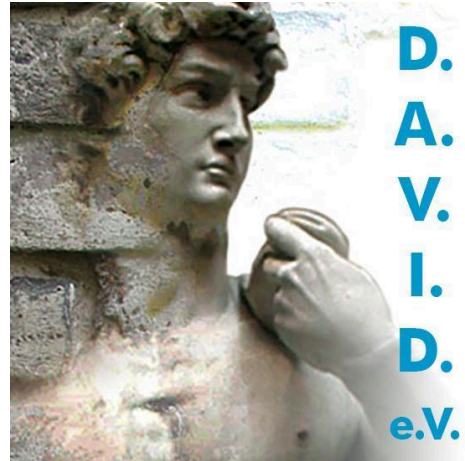


D.A.V.I.D.

Gegen Mobbing in der Evangelischen Kirche e.V.

Vors. Pastor i.R. Ralf Krüger - Am alten Güterbahnhof 7-11 - 49716 Meppen

14. Januar 2026



Offener Brief an die Pfarrvereine, Pfarrvertretungen, Pastorenausschüsse der zwanzig EKD-Gliedkirchen

Betr.: den Körperschaftsstatus der Kirchengemeinden im Raum der EKD

**Bezug: der Artikel von Andreas Dreyer in:
>Deutsches Pfarrerrinnen- und Pfarrerrblatt<, 12/2025, 687-689**

Sehr geehrte Mitglieder

in den Vorständen der Pfarrvereine, Pfarrvertretungen, Pastorenausschüsse,

den o.a. Artikel von Pastor Andreas Dreyer (Landesbergen) verstehen die beiden Vorsitzenden des *Vereins DAVID - gegen Mobbing in der evangelischen Kirche e.v.* Pastor i.R. Ralf Krüger (Vors.) und Pfarrer em. Dr. Hans-Gerd Krabbe (stellv. Vors.) in Absprache mit den anderen Vorstandsmitgliedern als Weckruf, dem sich niemand entziehen sollte. Dreyer deutet einschneidende Konsequenzen an, wenn seitens der Landeskirchen der vom Staat gewährte Status als >Körperschaft des öffent-lichen Rechts< (>KdöR<) für die Kirchengemeinden aufgegeben wird und stattdessen der neue Status als >Körperschaft des kirchlichen Rechts< (KdkR<) eingeführt werden soll. Davor lässt sich nur eindringlich warnen!

Eine Entscheidung, wie sie nun in der Protestantischen Kirche der Pfalz getroffen wurde, bringt >das Schifflin Kirche< erheblich ins Wanken und fördert »die Selbstsäkularisierung der Kirche« (Wolfgang Huber) in eine ekklesiologisch bedenkliche Entwicklung auf allen Ebenen! Dreyer: »der Körperschaftsstatus der Gemeinden und der auf Kirche wie Staat bezogene Subsidiaritätsgedanke sollten als unverhandelbar angesehen werden ...« (688).

Wir schreiben diesen Brief aus großer Sorge um die Zukunft der Kirche und die Kirche der Zukunft, wenn denn die institutionalisierte Kirche von oben nach unten hierarchisch durchregiert werden soll / wenn die Kirchengemeinden ihre Eigenständigkeit in wesentlichen Inhalten verlieren / wenn Fragen nach Personal, Immobilien, Finanzen andernorts entschieden und den Kirchengemeinden vorgesetzt werden. Wer wird sich unter diesen Vorzeichen noch für den Pfarrberuf entscheiden, wer das Ehrenamt eines Kirchengemeinderates übernehmen?

Wir bitten Sie in den Pfarrvereinen, Pfarrvertretungen, Pastorenausschüssen darum, sich der Sache anzunehmen und Stellung zu beziehen: in Ihrer jeweiligen Landeskirche, in öffentlichen Verlautbarungen. Es scheint höchste Zeit zu sein!

Mit freundlichen Grüßen!

gez.

gez.

Pastor i.R. Ralf Krüger (Vors.)

Pfarrer em. Dr. Hans-Gerd Krabbe (stellv. Vors.)